

TREFFPUNKT MATTHÄUS

3/2022 Juni / Juli 2022



VIEL VERTRAUTES UND MANCH NEUES

Eine erholsame
Urlaubszeit für alle



matthäus
evangelisch in Steglitz

Ein kostbares Geschenk



Seit einigen Wochen ist die Matthäuskirche in Steglitz um ein Kunstwerk reicher. Man sieht es sofort, wenn man sich dem Altar nähert: Seitlich davon steht ein ganz besonderer Kerzenständer, der Platz für über 60 Kerzen und eine Osterkerze bietet.

In vielen Kirchen sind solche Ständer seit langem zu finden. Und etlichen Besuchern ist es ein Bedürfnis, nach einem Gottesdienst oder einer Besichtigung eine Kerze anzuzünden.

Nun ist diese schöne Möglichkeit also auch in Matthäus gegeben. Der Ständer ist eine Einzelanfertigung von dem Kunstschmied Rafael Jürgens aus dem sauerländischen Meschede. Jürgens ist bekannt für die Gestaltung von modernen Gegenständen, die sich sehr gut in alte Kirchenräume einfügen.

Gerhard Poser, lange Mitglied des Gemeindekirchenrats, hatte eines dieser Kunstwerke in der Charité in Berlin-Mitte gesehen. Und war so davon beeindruckt, dass er seiner Frau vorschlug, ihren Goldschmuck dafür zu verwenden, in Meschede etwas Passendes für Matthäus in Auftrag zu geben. Inzwischen ist sie verstorben. Sie war, wie man heute sehen kann, mit dem Vorschlag einverstanden. Eine sehr großzügige Geste.

Uwe Spindeldreier

Pfingsten

Bild: pixabay.com



Es ist so einfach, dass Menschen aneinander vorbeireden. Vielleicht kommen sie aus unterschiedlichen Kulturen, vielleicht trennt sie ihr unterschiedliches Wesen, ihr Alter, ihre Ausbildung. Es gibt vieles, was Menschen hindert miteinander auszukommen: unterschiedliche Sprachen, Missverständnisse, gegenseitiges Unverständnis und böse Absicht (auch das). Meistens gehe ich Menschen aus dem Weg, mit denen ich mich nicht verstehe oder die ich nicht verstehe. Menschen also, mit denen ich keine „gemeinsame Sprache“ finde. Und ich bin manchmal ganz fasziniert von dem Anderen, von Lebenswegen, die sich von meinem unterscheiden, vom Klang der „fremden Sprache“.

Die Pfingstgeschichte erzählt, dass durch das Kommen des Heiligen Geistes die Grenze zwischen den Sprachen und Kulturen überwunden wurde. Eine Kirche ist entstanden, die sich aus Menschen auf allen Kontinenten, Frauen und Männern, Jungen und Alten zusammenfindet. Nicht immer konnten die Unterschiede überbrückt werden, und so sind viele Konfessionen und kirchliche Gruppen entstanden – eine unüberschaubare Vielfalt. Es scheint in der Natur des

Heiligen Geistes zu liegen, dass er Unterschiede nicht verwischt und unterdrückt, sondern im Unterschiedlichen Gemeinschaft bewirkt. Gemeinschaft, die jede und jeden aufnimmt und teilnehmen lässt. Die Momente, in denen diese Gemeinschaft entsteht, zeigen gelingendes Leben und geben Kraft. Ein alter Gebetsruf der Kirche lautet: *veni creator spiritus!* Komm, Schöpfer, Heiliger Geist! – wir brauchen dich, immer wieder.

Ein frohes Pfingstfest und eine gesegnete Sommerzeit wünscht Ihr

Paulus Hecker



Neues aus dem GKR

UNTERBRINGUNG VON GEFLÜCHTETEN

In dem Lutherzimmer im ersten Stock des Gemeindehauses leben jetzt Menschen, die aus der Ukraine geflüchtet sind.

Der GKR dankt allen, die mit ihren Spenden dazu beigetragen haben, das Lutherzimmer herzurichten und die bei uns lebende Familie mit Dingen des täglichen Bedarfs zu unterstützen.

KIRCHENHEIZUNG

Andreas Albert hat in den letzten Monaten die Kirchenheizung analysiert und Einstellungsfehler festgestellt, die behoben werden.

Da der Verbrauch sehr hoch ist, wird der GKR bis zur nächsten Heizperiode ein neues Konzept für die Kirchenheizung erarbeiten. Der GKR dankt Andreas Albert für seine Unterstützung.

KIRCHENKREIS

Im September und Oktober findet eine Querschnittsvisitation zum Thema „Gottesdienst“ statt, bei der die Mitglieder der Visitationskommission in allen Gemeinden des Kirchenkreises jeweils einen regulären agendarischen Gottesdienst und einen Gottesdienst in besonderer Form besuchen werden.

Anette Meiburg

Liebe Leserin, lieber Leser,



manchen Menschen fällt es schwer, Dinge beim Namen zu nennen. Sie sprechen vom „Krieg in der Ukraine“ anstatt von der russischen Invasion in die Ukraine oder auch von Putins Überfall auf die Ukraine. „Krieg in der Ukraine“ verschweigt den Urheber. Die Landessynode der EKBO hat in ihrem Beschluss Anfang April geschrieben: „Präsident Putin und sein Regime haben einen menschenverachtenden Angriffskrieg auf das ukrainische Nachbarland befohlen.“ Das ist klar und unmissverständlich.

Ebenso klar und erfreulich ist das Bekenntnis der EKBO zum Selbstverteidigungsrecht der Ukraine. Weniger deutlich ist allerdings die Haltung zu Waffenlieferungen an die Ukraine. Hier heißt es: „Wir spüren, dass die strikte Ablehnung von Waffenlieferungen in Kriegs- und Krisengebiete uns in ein moralisches Dilemma führt, auf das es keine Antwort ohne Schuld gibt.“

Christliche Friedensethik sei offen für konsequenten Pazifismus, steht in dem EKBO-Beschluss. Schon in der Friedensdiskussion der frühen 1980er Jahre war die evangelische Kirche mit dieser Haltung – wie auch andere gesellschaftliche Kräfte – auf einem fragwürdigen Weg. Zur Erinnerung: Den Frieden haben damals diejenigen gesichert, die an der Politik der Abschreckung festgehalten haben.

Es ist an der Zeit, diese christliche Friedensethik in Frage zu stellen. Mit friedlicher Gesinnung lässt sich, wie wir wieder einmal schmerzhaft erfahren müssen, der Friede nicht gewinnen. Gottes Segen haben auch die, die sorgsam abwägen und verantwortungsbewusst handeln. Vielleicht auch dadurch, dass sie den Ukrainern Waffen zur Verfügung stellen.

Uwe Spindeldreier

Der EKBO-Beschluss ist unter ukraine.ekbo.de zu finden.

Viel Vertrautes und manch Neues

– Ein Experiment über die Vielfalt evangelischer Gottesdienste –

Zur Ruhe kommen. Ausgelassen Gott feiern. Gemeinsam über den Glauben nachdenken. Es gibt die unterschiedlichsten Vorstellungen darüber, was einen gelungenen Gottesdienst ausmacht. Auch die Liturgie unserer evangelischen Heimatkirche ist viel bunter als man denkt. Dies zeigte eindrucksvoll eine Gottesdienstreihe im Februar unter dem Motto: „Die Vielfalt liturgischer Tradition erleben“. Wer wollte, konnte sich als „Gottesdienstbeobachter“ zum Abschluss über seine Eindrücke austauschen.

Zum Gesangbuch ein Pflasterstein

Den Auftakt machte ein „Gottesdienst mit verschiedenen Beteiligungsformen“. Schon die Begrüßung am Eingang war ungewöhnlich. Neben dem Gesangbuch gab es für jeden einen Pflasterstein! Schwer lag er in der Hand, hart mit rauhen Kanten – Symbol für alles, was uns bedrückt. Anstelle der Predigt führten Meditationsimpulse mit passender Klaviermusik zum Thema hin. Schließlich waren alle eingeladen, ihre Steine vor dem Altar abzulegen. Für alles Schöne standen danach rote Rosen, die den Altarraum zum Blühen brachten. Ein Gottesdienst für alle Sinne.

Luther und die evangelischen Mönche

Am zweiten Sonntag empfing Pfarrer Hecker die Michaelsbruderschaft, einen Bund evangelischer Laien, dessen Gottesdienste ganz in der Tradition Luthers stehen. „Irgendwie katholisch“ ging es zu, wie eine Beobachterin es treffend ausdrückte, fast schon klösterlich. Doch deutlich wurde, wie auch ein stark ritualisierter Ablauf mit strengen Formen seine eigene Faszination entfalten kann.

Im Strahlenkranz der Diskokugel

Das Kontrastprogramm bot der Schlagergottesdienst am Abend des Valentinstages. Seit auch die Kirche wiederentdeckt hat, dass Valentin keine Erfindung



Bild: Viola Beyer-Kesling

amerikanischer Blumenhändler ist, sondern ein Heiliger der frühen Christenheit, lässt sich die Liebe mit bestem Gewissen feiern. Und wie! Mit ansteckender Begeisterung spielte die Gemeindeband Faber MT einen Hit nach dem anderen. Schade, dass man wegen Corona nicht tanzen durfte. Pfiffig und anrührend die Predigt zum Thema „Er gehört zu mir, wie mein Name an der Tür.“ Am Ende wären alle gern noch länger geblieben. Und besonders erfreulich: Neue Gottesdienstformen ziehen auch neue Gesichter an.

Sag mir, wo die Blumen sind ...

Betont sachlich gestaltete sich der Predigtgottesdienst nach der reformierten Liturgie. Schmucklos der Altar bis auf die aufgeschlagene Heilige Schrift. Eingangs verlesen Gemeindeglieder die 10 Gebote. Beim Evangelium bleibt die Gemeinde sitzen, zum Singen steht sie auf, tritt gewissermaßen vor Gott. Lange Lieder wechseln sich ab mit stillem Gebet. Kraftvolle Orgelmusik schafft einen würdigen Rahmen. Vieles kam einem vertraut vor, manches war ungewohnt.

Austausch im Stuhlkreis

Den Abschluss bildete der musikalische Abendgottesdienst mit Abendmahl am letzten Sonntag. Teelichte

tauchten den Gemeindesaal in ein feierliches Licht, die Besucher saßen sich im Kreis gegenüber. Klavier, Trommel, Flöte und eine Sängerin schufen den musikalischen Rahmen, aber auch die Gemeinde sang viel. Biblische Texte setzten Impulse, zu denen die Gemeinde in Kleingruppen ins Gespräch kommen konnte. Beim Fürbittengebet stand der Krieg in der Ukraine im Mittelpunkt. Ein prallgefüllter Gottesdienst voll tiefer Eindrücke.

Die Mischung macht's

Am Ende des Monats war klar geworden: Es gibt viele Wege, um Gott nahezukommen. Alle liturgischen Formen haben ihre Berechtigung, sprechen unterschiedliche Sinne an, setzen eigene Schwerpunkte. Manche sind leichter zugänglich, andere führen stärker in die Tiefe. Einig waren sich alle „Gottesdienstbeobachter“: Abwechslung tut gut. Und ganz nebenbei wurden auch noch die Sinne geschärft für vermeintliche Nebensächlichkeiten wie singbare Lieder, verständliche Texte, ausreichende Beleuchtung, ein herzliches Miteinander. Ein schönes Ergebnis eines spannenden Experiments.

Marcus Howe

Wort der Synode des Kirchenkreises Steglitz zum Krieg gegen die Ukraine

Doch es wird nicht dunkel bleiben über denen, die in Angst sind. (Jesaja 8,23)

Mit Entsetzen, Ratlosigkeit, Angst und Zorn verurteilen wir den Krieg in der Ukraine.

Durch Tod, Zerstörung und Flucht kommt unfassbares Leid über so viele Menschen.

Als Christinnen und Christen halten wir an der biblischen Friedensverheißung fest. Sie verbindet sich mit der Osterbotschaft vom Sieg des Lebens über Verderben und Tod. Wir werden nicht aufhören, für den Frieden zu beten. Beten lässt uns innehalten und ermutigt uns, zu handeln.

Als Steglitzer Kreissynode danken wir den Menschen in unseren Kirchengemeinden und Einrichtungen und allen Menschen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf, die sich in beeindruckender Weise dafür einsetzen, die Not der Flüchtenden zu lindern –

durch persönliches Engagement ebenso wie durch Geld- und Sachspenden. Unser Mitgefühl für die vom Krieg in der Ukraine Betroffenen verbindet uns über Herkunft, Konfession und Weltanschauung hinweg.

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger in unserem Bezirk und die Verantwortlichen, im Engagement für alle Geflüchteten nicht nachzulassen. Hilfsangebote aller Art müssen erhalten und weiterentwickelt werden.

Wir treten unbeirrt ein für ein gewaltfreies, solidarisches Miteinander in unserer Stadt und in unserem Land. Hass und Ausgrenzung dürfen keinen Platz haben.

Friede, Friede denen in der Ferne und denen in der Nähe, spricht der Herr; ich will sie heilen. (Jesaja 57,18)

Berlin-Steglitz, 30. April 2022

Menschen für Matthäus:

Myungsook Birreck (Danbi) – Offene Kirche



Bild: Privat

Frau Birreck, wo sind Sie aufgewachsen?

Ich bin auf dem Bauernhof meiner Großeltern in Südkorea aufgewachsen, damals nach dem Koreakrieg eines der ärmsten Länder der Welt. Das Wirtschaftswunder in Deutschland nach dem 2. Weltkrieg, aber auch deutsche Kultur waren für uns Vorbild und Ansporn. Meine ersten deutschen Volkslieder habe ich in Korea in der Schule gelernt (auf deutsch). Nach Schulabschluss und Krankenschwestern-Diplom kam ich 1972 im Rahmen der Anwerbung von Pflegepersonal nach Deutschland und habe viele Jahre in Bonn gelebt und gearbeitet. Seit zwölf Jahren bin ich jetzt in Berlin und wohne in der Albrechtstraße. Mein Mann und ich sind letztes Jahr zufällig zu Matthäus gestoßen, weil wegen Corona anderswo Gottesdienste ausfielen. Uns hat die Predigt so gut gefallen, dass wir hier geblieben sind.

Was möchten Sie gerne von sich erzählen?

Gott ist mit mir in meinem Leben gut umgegangen. In Deutschland habe ich einen Tag nach der Ankunft

sofort gearbeitet, obwohl ich noch kaum Deutsch konnte. Als OP Schwester war ich gewohnt, diszipliniert, ordentlich und exakt zu arbeiten. Das war auch für mein Leben sehr wichtig. Dennoch war am Anfang für mich in Bonn vieles neu und ungewohnt. Ich war neugierig, jung, habe vieles unüberlegt gemacht und bin in die Irre gegangen, aber Gott hat alles zum Guten geführt.

Was können Sie besonders gut?

Ich male gern, bin musikalisch und singe gern mit. Ich kann gut Leuten zuhören und sehe immer, was zu tun ist.

Was macht Sie glücklich?

So vieles: Zur Zeit, wenn die Bäume neue Blätter treiben und die Vögel singen; wenn mir morgens beim Aufwachen ein Lied einfällt und ich damit den neuen Tag anfangen; kleine Kinder, die einem ein Lächeln schenken; eine gute Predigt; dass ich in Berlin meinen Mann getroffen habe; die Zuversicht, dass Gott mit mir ist und mich führt, das macht mich glücklich.

Wie und seit wann sind Sie zur „Offenen Kirche“ gekommen?

Im vorigen Jahr wollte mein Mann nach dem Gottesdienst noch einen Kaffee im Kirchencafé trinken. Dort habe ich gehört, dass für den Nachmittag jemand für die „Offene Kirche“ gesucht wurde, so bin ich spontan zu dieser Aufgabe gekommen. Und es ist eine schöne Aufgabe, denn man kann auch mal ganz allein mit IHM in Gottes Haus sein.

Was ist Ihnen auch außerhalb der Gemeinde noch besonders wichtig?

Freundschaft ist mir wichtig. Die Verbundenheit mit der koreanischen Gemeinde in der Lukas-Kirche, einer sehr großen Gemeinde von koreanischen Christen in Berlin, ist mir wichtig. Als ich nach Berlin kam, allein, habe ich dort so etwas wie Heimat gefühlt, wie ein süßer Regenguss nach langer Dürre. So ist auch mein Name Danbi entstanden. Ich kenne dort viele Menschen seit zehn Jahren und bin mit ihnen freundschaftlich verbunden. Mit einigen verreisen wir auch gemeinsam. So waren wir gerade mit sieben Personen an der Ostsee.

Welche Fragen würden Sie Gott gerne stellen?

Wie schafft es der große, allmächtige Gott, sich um jeden Einzelnen zu kümmern? Wie hat er mich als Kind

einer buddhistischen Familie gefunden? Wie kann er so geduldig sein, so lange auf einen warten und dann so gnädig zu einem sein? Warum kann mir Gott so viel Gutes schenken? Es ist nicht mein Verdienst, seine Liebe und Gnade sind unendlich und überdauernd.

Was wünschen Sie der Matthäusgemeinde?

Ich wünsche der Gemeinde noch mehr Offenheit neuen und unbekanntenen Personen gegenüber, um mit

ihnen ins Gespräch zu kommen und um einander besser kennen zu lernen. Auch ein kräftigerer Gesang im Gottesdienst wäre schön. Im koreanischen Gottesdienst bin ich es gewohnt, dass alle ohne Hemmung aus voller Kehle mitsingen und dass es eher zu laut als zu leise ist. Gefallen hat mir, wenn der Organist mit der Gemeinde neue Kirchenlieder einübt und zum Mitsingen motiviert.

Die Fragen stellte Peter Behrendt.

Lieber Lars,

die Bibel war leider zum Thema Abschied nicht sonderlich ergiebig – dafür habe ich im Internet einen Spruch gefunden, der für diesen Anlass meiner Ansicht nach sehr gut passt: „Was er ist und was er war, das wird uns erst beim Abschied klar.“

Besonders den zweiten Aspekt möchte ich betonen – was du alles für uns warst: Jugendmitarbeiter, Freizeiten-Organisator, GJR-Mitglied, Gemeindebusfahrer, Koch, Bauherr, Gitarrist, ... und nicht zuletzt Berater, Freund und (eigentlich) unersetzlich. So viele Jahre bist du schon bei uns – Heiko hat dich damals aus der Markusgemeinde für uns „rekrutiert“ und der Matthäusgemeinde damit einen großen Dienst erwiesen. Erst als Teamer und dann relativ schnell als Jugendmitarbeiter hast du dich des Jugendkellers angenommen und ihn mit viel Herzblut, Kraft, Nerven und Zeit zu dem gemacht, was er ist – in architektonischer und sozialer Hinsicht. Wände sind gefallen, Räume gestrichen, Bette gestochen und Blumen gepflanzt worden. Du warst dir nie für etwas zu fein und diese Authentizität ließ und lässt die Jugendlichen immer wiederkommen.

Im Konfirmandenunterricht warst du zuverlässig dabei, ebenso als Betreuer auf den Jugend- und Konfirmandenfahrten, und in den letzten Jahren hattest du für die zweiwöchige Reise im Sommer sogar den Hut auf. Du hast stets die Kontakte in unsere Nachbargemein-

den gepflegt, nicht nur im Sprengel, sondern auch darüber hinaus – danke für deine Offenheit, dein Engagement, deinen Humor, deine (vielen) Überstunden und deine Verbundenheit mit dieser Gemeinde!

„Was er ist und was er war, das wird uns erst beim Abschied klar.“ Eine Lücke wird bleiben, das steht fest. Und im Jugendkeller und in den Herzen vieler Jugendlicher hast du in der Matthäusgemeinde deine Spuren hinterlassen. Wir hoffen, du lässt dich trotzdem hin und wieder blicken – man sieht sich ja immer (mindestens!) zweimal im Leben!

Anamika Wehen



Bild: Paulus Hecker

Ein Engel mit Persönlichkeitsstörung

Die Orgel der Matthäus-Kirche



Bild: Klaus Böse

1958 wurde die im Jahr 1880 gebaute Dinse-Orgel der Matthäus-Kirche abgebaut und, wie in vielen Berliner Kirchen, durch einen Neubau der Firma Walcker/Ludwigsburg (mit 42 Registern auf zwei Manualen und Pedal) ersetzt. Allerdings unterschied sich die von dem damaligen Orgelsachverständigen Herbert Schulze und dem Physiker Karl Theodor Kühn neu konzipierte Orgel stark von vergleichbarer „Stangenware“: Die Matthäus-Orgel sollte ein Instrument werden, das einerseits durch intensive Farbigkeit besonders für zeitgenössische, durch besondere Intonierweise aber auch gut für sogenannte „Alte Musik“ geeignet sein sollte. Um beides zu erreichen wagten die Erbauer manches kühne Experiment. Besonders war aber auch die Optik: Ernst Bittcher entwarf das Orgelgehäuse als stilisierten Engel, der ja bekanntermaßen das Symbol des Evangelisten Matthäus darstellt.

Nachdem das Instrument in Fachkreisen einen gewissen Widerhall erlangte, änderte sich der Zeitgeschmack und in mehreren Bauphasen wurde in den 1980er Jahren das Unterste zuoberst gekehrt: Zutaten aus dem Orgelbau

der Romantik wurden aufgepfropft, Originalbestandteile entfernt und ein ästhetisch widersinniger Spieltisch angebaut. Konnte man die Orgel bisher vielleicht als interessanten Eigenbrötler charakterisieren, so wurde durch diese Eingriffe eine „schwere psychische Störung“ herbeigeführt: Das Instrument wurde wesentlicher Charakterzüge beraubt und durch Einbau stilwidriger Zutaten zu einer orgelbaulichen Chimäre, die nicht weiß, wer sie ist und was sie eigentlich können soll.

Da allerdings bereits das Instrument von 1958 aus heutiger Sicht konstruktive Mängel aufwies (manches kühne Experiment hatte sich nicht bewährt), ist eine Wiederherstellung des Originalzustandes keine Lösung für dieses problematische Instrument. So hat sich in einem bereits fünfjährigen Beratungs- und Planungszeitraum die Erkenntnis durchgesetzt, dass der „Matthäusengel“ dringend einer Kernsanierung in erheblichem Umfang bedarf, um seine Flügel wieder entfalten und auf erbaulichen Klängen durch das mächtige Kirchenschiff schweben zu können.

Markus Epp

Herzliche Einladung an alle Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden zur Feier des Konfirmationsjubiläums am 18. September 2022

Wenn Sie konfirmiert wurden in den Jahren

1997 (*Silberne Konfirmation*)

1972 (*Goldene Konfirmation*)

1962 (*Diamantene Konfirmation*)

1957 (*Eiserne Konfirmation*)

1952 (*Gnadenkonfirmation*)

dann feiern Sie ihr Konfirmationsjubiläum mit uns am 18. September 2022 in der Matthäuskirche.

Wir feiern die Jubelkonfirmation in einem festlichen Gottesdienst. Einen Empfang und eine Gelegenheit zu einer gemeinsamen Rückschau soll es auch geben.

Die Konfirmation ist eine Station auf dem Weg durchs Leben. Gott gibt seinen Segen für unsere Zukunft. Es ist gut, immer wieder auf diese Lebensstation zurückzublicken und wahrzunehmen, was sich im eigenen

Leben seither getan hat. Die grünen Auen des Lebens ansehen und die dunklen Täler im Leben annehmen. Und zum Jubiläum der Konfirmation noch einmal Gottes Segen für das weitere Leben zugesprochen bekommen. Das wollen wir am 18. September erleben.

Wenn Sie mitfeiern wollen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro:
Tel: 030 - 791 90 44,
E-Mail: gemeinde@matthaeus-steglitz.de

Sie können Ihr Konfirmationsjubiläum auch dann bei uns feiern, wenn Sie in einer anderen Kirche konfirmiert wurden.

Ich freue mich auf ein großes Fest,



Bild: pixabay.com

Ihr Paulus Hecker



Samstag,

den 02.07.2022

Wir wollen ausgiebig feiern!



Unser Programm für Samstag

Familiengottesdienst mit Reisesegen und Verabschiedung von Lars Geiger

14 Uhr

Familienprogramm mit Kinder-Spieleolympiade, Kinderschminken etc.

Ab 15 Uhr

Abendprogramm mit Live-Musik und Drinks

Ab 17:30 Uhr

WARUM SINGEN WIR NICHT?
WARUM BETEN WIR NICHT?
WARUM FEIERN WIR NICHT,
GEMEINSAM?

worship and praise

LOBPREISABEND IN MATTHÄUS
FREITAG, 17. JUNI 2022, 19:00 UHR
IN DER MATTHÄUS KIRCHE

Worship and Praise

Ein Lobpreisabend in Matthäus

Neugierig? Wir freuen uns, mit Euch zusammen zu feiern, zu lachen, zu singen, zu tanzen und zu beten – in Gottes Gegenwart.

#tgif #praiseparty #feiernundbeten

Am Freitag, den 17. Juni 2022, ab 19:00 Uhr
in der Matthäus Kirche

HERZLICHE EINLADUNG zum nächsten Jour Fixe

Am Montag, den
13. Juni wie immer
um 18:30 Uhr
im Bachzimmer.



Diesmal wollen wir über das Thema
„Krieg in Europa – eine Zeitenwende?“
diskutieren.

Was bedeutet der Krieg in der Ukraine für unser Denken, Fühlen und Handeln, für unsere Einstellung zu Leben und Tod? Wie stehen wir zur Anwendung von Gewalt, zum Einsatz von tödlichen Waffen, wenn wir uns oder andere von einem bösen Feind bedroht sehen?

Diese Fragen, die uns derzeit alle bewegen, wollen wir in einem offenen Meinungs austausch mit Ihnen diskutieren.

Übernächstes Treffen:

Montag, 2. Juli 2022, 18:30 Uhr:
Christliches Leben in Beruf und Alltag

Bild: pixabay.com

Wanderungen 2022



Herzliche Einladung zu zwei der „Wanderungen 2022“ der Matthäusgemeinde!

Bitte sorgen Sie für angemessene Wanderkleidung sowie für ausreichend Proviant und Wasser.

Achtung: Die Umsteigezeiten sind sehr knapp bemessen. Es empfiehlt sich, ggf. früher vom Bhf. Rathaus Steglitz zu starten.

1. Wanderung am 11. Juni 2022

Die Wanderung von insgesamt ca. 21 km Länge führt von **Egsdorf nach Zossen**.

Treffpunkt: 9:49 Haltestelle Egsdorf „Dorf“

Fahrtmöglichkeit von Bhf. Rathaus Steglitz: S1 Richtung Oranienburg (ab: 8:31) bis Bhf. Schöneberg (an: 8:36) – Umstieg in S42 in Richtung Südkreuz (ab: 8:38) bis Bhf.

Ostkreuz (an 8:55) – Umstieg in RB24 in Richtung Senftenberg (ab: 8:58) bis Bhf. Bestensee (an: 9:26) – Umstieg in Bus 726 in Richtung Gros Köris (ab 9:32) – Ankunft in Egsdorf: 9:51.

Evtl. besteht auch die Möglichkeit mit unserem Gemeindebus anzureisen, dies wird zeitnah entschieden. Es stehen allerdings nur max. 11 Plätze zur Verfügung, ich bitte um kurzfristige Anmeldung (telefonisch o. per Mail).

2. Wanderung am 9. Juli 2022

Die Wanderung von insgesamt ca. 21 km Länge führt von Zossen nach Trebbin.

Treffpunkt: 9:20 Zossen / Bahnhof (Vorplatz)

Fahrtmöglichkeit von Bhf. Rathaus Steglitz: S1 Richtung Frohnau (ab: 8:01) bis Bhf. Schöneberg (an: 8:06) – Umstieg in S42 in Richtung Südkreuz (ab: 8:08) bis Bhf. Südkreuz (an 8:10) – Umstieg in RE 4 in Richtung Ludwigsfelde (ab: 8:15) – bis Bhf. Ludwigsfelde (an: 8:35) – Umstieg in Bus 714 in Richtung Zossen, Straße d. Befreiung (ab 8:48) – Ankunft in Zossen: 9:19.

Aktuelle Informationen erhalten Sie unter der Rufnummer 0170 41 01 236.

Heiko Reschke

Ab in den Wald!

Kinderreise in den Sommerferien zum Liepnitzsee vom **15. bis 19. August 2022** für Kinder von 8 bis 12 Jahren.

Wir bauen eine Schutzhütte, erkunden Tiere und Pflanzen, machen ein Lagerfeuer, eine Nachtwanderung, gehen baden im klaren Liepnitzsee, sind kreativ und probieren vieles aus.

Wir fahren mit dem Reisebus von Berlin nach Wandlitz/ Ützdorf und zurück. Die Kosten für die Übernachtung in der Jugendherberge, Vollverpflegung sowie An- und Abreise betragen 150 Euro (120 Euro für Geschwister).

Anmeldung bis zum **15. Juni 2022** bei:
Pfarrerin Elisabeth Schaller, Telefon 0176 209 72 173,
kinder@kirchenkreis-steglitz.de



Ab in den Wald!
Kinderreise in den Sommerferien



Bild: pixabay.com

Gospel Sommernachtskonzert

Freitag, 8. Juli 2022, 18:00 Uhr, Stadtpark Steglitz

Interpreten:

Petrus Singers (Leitung: Michael Zagorni) – Piano: Albrecht Gündel-vom Hofe

Gospel Stream / Gospel Boot (Leitung: Olga Kisseleva)

Gospelquartett Black and White 2021 mit Antje Ruhbaum, Olga Kisseleva, Eddie Dejean und Danny Wazolua

– Die Songs von "Black and White Open Air 2021" zum Mitsingen –

Piano: Christian Prüfling

Dr. Antje Ruhbaum, Populärmusik, [pop\(at\)kirchenkreis-steglitz.de](mailto:pop(at)kirchenkreis-steglitz.de)

Offenes Singen

An jedem 3. Dienstag im Monat
19:30-21:30 Uhr im Kleinen Saal
der Küsterei, Matthäusgemeinde
unverbindlich & zwanglos

gemeinsam singen

mit Diakon Heiko Reschke
& Anischa Wehen



Film ab! in Matthäus

**Herzliche Einladung
zu unseren Kinoabenden
in der Matthäusgemeinde**

Einmal im Monat zeigen wir sehenswerte Kinofilme in angenehmer Atmosphäre im Saal unseres Gemeindehauses. Nähere Informationen über die Filme erhalten Sie über die Küsterei oder über Heiko Reschke, 0170/ 41 01236. Die Kinoabende finden jeweils freitags um 19:30 Uhr im Gemeindesaal statt.

Termine 2022:

24. Juni, 22. Juli, 23. September,
28. Oktober, 25. November,
16. Dezember

FREUD UND LEID

Taufe:

Leonie Olschewski

Bestattungen:

Rolf Lucas	89 Jahre
Christel Lorenz	93 Jahre
Monika Juhre	75 Jahre
Sigrid Westphal	72 Jahre
Ingeborg Goyer	93 Jahre

GESTALTEN SIE MIT

Kandidieren Sie für Ihren Gemeindekirchenrat!

WIR SUCHEN

Zukunftsgestalter:innen,
Entwicklungshelfer:innen,
Verantwortungsträger:innen
und Engagierte.

WIR BIETEN

Gestaltungsspielraum,
spannende Teamarbeit,
Verantwortung im
Ehrenamt.

Wahlen im
November
2022

SIE HABEN INTERESSE?

Sprechen Sie Ihre Pfarrerin,
Ihren Pfarrer, jemanden aus
dem Gemeindekirchenrat oder
im Gemeindebüro an.
Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen:
www.gkr-ekbo.de



EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburg v. 1. November 2022



Betten-Anthon

Qualität seit 85 Jahren

Wir führen eine große Auswahl an

- Holz-, Metall- und Design-Betten
- Seniorenbetten
- Bettkastenbetten, Liegen
- Matratzen, Lattenroste
- Bettwäsche
- Bettfedernreinigung
- motorisch verstellbare Lattenroste und Schlafsysteme
- Computergestützte Maßanfertigungen

**KOSTENFREIE HAUSBESUCHE
UND KOSTENFREIE BERATUNG!**



50 JAHRE SPITZENQUALITÄT
AUS DEUTSCHLANDS NORDEN
WERK MEISTER
Matratzen

TEMPUR
MATRATZEN UND KISSEN

RÖWA

philorange
SCHLAFEN NACH MASS

lalloflex

- KOSTENLOSE KUNDENPARKPLÄTZE -

Siemensstr. 14 / Ecke Leonorenstr. · 12247 Berlin Steglitz/Lankwitz
Telefon: 7 82 13 82 · Bus: 181, 187, 283, 284, 380, M82
www.betten-anthon.de · Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-17 Uhr

GRIENEISEN
BESTATTUNGEN

**Bestattungsvorsorge.
Eine Sorge weniger.**

Roger Cires Wagenknecht — Ihr Bestatter

Selbstbestimmt in jeder Lebenslage.
Sogar über den Tod hinaus. Ein Wunsch, den viele Menschen teilen. Mit Ihrer persönlichen Bestattungsvorsorge-
regelung legen Sie nicht nur Art und Ablauf fest, sondern klären vorab auch alle wichtigen Fragen rund um die Bestattung. Ein letzter Wille, der besonders die Angehörigen in schweren Zeiten seelisch und finanziell entlastet.

Albrechtstraße 110 | 12167 Berlin | Tel. 030 / 7912696
www.grieneisen.de

FLORENTINE

**MANUFAKTUR & MODE
ZUM WOHLFÜHLEN**
FLORENTINE KRIESS

Entdecken Sie meine persönliche Designkollektion, deren Modelle ich gerne an meine Kundinnen anpasse und eine besondere Auswahl an lässig eleganter Mode, die es nicht an jeder Ecke zu kaufen gibt. Wertiges im nordischen Stil das zeitlos und modern ist. Außerdem verwirkliche ich auch Kleidungssträume und Wünsche in eigener Fertigung.

Kommen Sie doch einfach selber mal vorbei und überzeugen Sie sich, ob dieses Konzept nicht auch für Sie und Ihre Kleidungs wünsche interessant sein kann.

MANUFAKTUR FLORENTINE KRIESS
Bismarckstraße 72/73, 12157 Berlin | Tel: 84313326
Di-Fr 10-12 + 14-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr und gerne nach Vereinbarung



ERGONA – Die Praxis für Ergotherapie

Barbara Balcke Ergotherapeutin

Hubertusstraße 8 · 12163 Berlin · Telefon 030-79742577

Neurologie · Kinderheilkunde · Handrehabilitation · Hirnleistungstraining u.a.

Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr – Auch Hausbesuche



Zentrum für Physiotherapie

Therapie Training Prävention

Lepsiusstr. 60 12163 Berlin Tel: 030/7924042

info@kurbad-steglitz.de-www.kurbad-steglitz.de

Das Med. Kurbad in Steglitz, Zentrum für Physiotherapie, bietet Ihnen ein breites Spektrum rehabilitativer und präventiver Therapien an. Unser Angebot physiotherapeutischer Therapieformen ist die beste Voraussetzung für Ihre individuelle Nachbehandlung und Rehabilitation.

Privat und alle Kassen

Geöffnet Montag bis Freitag 7.30-20 Uhr Samstag 9-16 Uhr

matthias henn

GEBÄUDEREINIGUNG UND DIENSTLEISTUNGSSERVICE

• Meisterbetrieb •

Ihr Spezialist für Privat und Gewerbe,
Glas- und Rahmenreinigung, Unterhaltsreinigung,
Treppenaufgangsreinigung und alle anderen Arbeiten
der Gebäudereinigung

Hochbaumstraße 30a, 14167 Berlin

Tel. 0 30 / 89 73 14 20 / Fax 0 30 / 89 73 14 21

www.clean-berlin.de

E-Mail: matthias_henn@freenet.de

Service rund um Haus und Wohnung

- Fußbodenverlegung und -pflege
- Kabelverlegung • Renovierung • Abriss
- Einbau genormter Bauteile
- Entrümpelung • Transport- und Kurierdienst

Valentin Warnecke

Schloßstraße 44 A · 12165 Berlin-Steglitz

Tel. 0152 - 06 20 20 00

Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Kostenlose Beratung
und Kostenvoranschläge

Seniorenservice und Kleinauftragsdienst

12169 Berlin – Bismarckstr. 47b

030 / 773 46 05

Tischlerei Holger Lochau

Der Tischler an Ihrer Seite.

Tischlerarbeiten und Kleinreparaturen,

Instandsetzung von
Fenstern und Türen.

Innsbrucker Str. 24 in 10825 Berlin

Tel: 030 33879495 Hd: 0178 1536094

SPENDENKONTO DER MATTHÄUS-GEMEINDE

Spenden für unsere Gemeinde erbitten wir auf das Konto:

Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West-Matthäus, **IBAN: DE60 5206 0410 2303 9663 99, BIC: GENODEF1EK1** Evangelische Bank

Bitte nennen Sie den Zweck, z.B. „Kirchenmusik“, „Gemeindeblatt“, „Jugendarbeit“, „Gemeindekirchgeld“, „Kircheninnenraumsanierung“ oder „Charlotte-Kieselbach-Stiftung zum Erhalt der Matthäuskirche“.

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung brauchen, geben Sie bitte Ihre genaue Anschrift auf dem Überweisungsformular an.

Wir danken für Ihre Unterstützung!

Seit 1851 im Familienbesitz



HAHN
BESTATTUNGEN

Berlins größte Sargauswahl-
auch Sondergrößen

Individuell gestaltete Trauerfeiern
und Abschiednahmen
Bestattungs-Vorsorge und
Sterbegeld-Versicherungen

Überführungen
Tag und Nacht
75 11 0 11



9 Filialen • Hausbesuche

Lichterfelde-Ost: Oberhofer Weg 5
Lichterfelde-West: Moltkestr. 30

Ihr Elektrofachbetrieb in Steglitz



Firma Karl Unger

ELEKTROMEISTER

7956981

7953599

Inh.: P. Purgal

Bild: pixabay.com

Kniephofstraße 36 • 12157 Berlin



/ ELEKTROINSTALLATION / STÖRUNGSDIENST
/ REPARATUREN / VERKAUF



Grabmale Natursteine

☎ 030 / 70 76 03 67

GRABMALE

BERATUNG & VERKAUF

Belieferung aller Friedhöfe
in Berlin und Umland

Altmarkstrasse 1 Ecke Bergstrasse

*Was bestimmt
des Lebens Süße?
Stoffers sanft gepflegte Füße!*

**MED. FUSSPFLEGE
– HAUSBESUCHE**

und im Salon in der Moltkestr. 52
am S-Bahnhof Botanischer Garten

THOMAS STOFFERS
Tel. 214 36 35



Kontaktlinsen Brillleant

Kontaktlinsen & Brillenmode

M. Furler

Augenoptikermeisterin

Albrechtstraße 9 – 12165 Berlin
Telefon: (030)791 16 94

Auch Sie können in
unserem Gemeindebrief
TREFFPUNKT MATTHÄUS
inserieren.

Bitte nehmen Sie Kontakt
mit der Küsterei auf
gemeinde@matthaeus-steglitz.de

Himmelsleiter
... das Unfassbare begreifen

Trauer
ist
ein Weg.
Wir begleiten Sie.

BESTATTUNG IN & UM BERLIN

24 h | Tel. 030 – 390 399 88

Buchhandlung Auerbach Bücher & Weine

Klein, aber fein:

- individuelle und fachkundige Beratung in der einzigartigen Atmosphäre eines 139 Jahre alten Ladens
- ein immer aktuelles Sortiment, darunter viele Kinder- und Jugendbücher
- Bestellungen, natürlich auch Schulbücher zuverlässig und schnell, meist von heute auf morgen
- hervorragende Weine zu vernünftigen Preisen

Albrechtstr. 10 (Ecke Schützenstr., nahe S+U Rathaus Steglitz)

12165 Berlin-Steglitz

Telefon: 791 31 25 | Fax: 793 59 25

E-Mail: seebode@buchhandlung-auerbach.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10-18:30 Uhr, Sonnabend 10-14 Uhr. Öfter auch ein bisschen länger

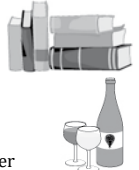


Bild: pixabay.com

Gruppen, Adressen, Infos

Jugendliche

Leitung und Koordination:

Diakon Heiko Reschke,
Tel. 030/ 79 74 94 09 oder
0170/410 12 36,
reschke@matthaeus-steglitz.de
Jugendmitarbeiter Lars Geiger:
geiger@matthaeus-steglitz.de

Gitarrenkurs für Einsteiger

Für junge Menschen ab 12 Jahre,
mittwochs 17:00 Uhr, Informationen
bei Heiko Reschke, 0170/410 12 36

Jugendgarten

Gartenarbeit in unserem Jugendgarten
mit Jugendleiter Paul Baron

Offener Jugendkeller

Donnerstags ab 18:30 Uhr
und freitags ab 18:00 Uhr
mit Lars Geiger und Paul Baron
im Jugendkeller, Rothenburgstr. 32

Jugendtreff 6G

im Sprengel Steglitz Nord

Jeden Freitag: am 1. - 15. in der
Markus-Gemeinde, am 16. - 31. in der
Matthäus-Gemeinde

Erwachsene

Jour fixe Matthäus

Jeden ersten Montag im Monat
18:30-20:00 Uhr, Bachzimmer
Kontakt: Peter Behrendt
peter-behrendt@t-online.de

Geschichts-AG

Kontakt: Detlef Brüsse,
Tel. 030 / 792 75 27

Franziskuskreis (Generation 70+)

Jeden letzten Freitag im Monat 17 Uhr,
im kleinen Saal, Kontakt:
Gesine Rohlf, Tel. 030/ 601 22 60

Ökumenekreis

Kontakt: Anette Meiburg,
Tel. 030/ 793 48 92

Gesprächskreis

über Luthers Theologie

mit Pfarrer Sadecki

Wann das nächste Treffen stattfindet,
wird noch bekannt gegeben.

Kontakt über die Küsterei.

Besuchsdienst

Kontakt über die Küsterei.

Erwachsene

Seniorenclub

Jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat,
15:30–17:00 Uhr im Kleinen Saal,
Kontakt: Gisela Goretzki,
Tel. 030/ 818 49 31

Mittendrin!

Gesprächskreis für Erwachsene:
Teilnehmer sind herzlich willkommen!
Kontakt: Diakon Heiko Reschke

Sport und Tanz

Gymnastik mit Musik (für Frauen)

Gymnastikkurse für Frauen
10 x 90 min = 62 Euro
Mi 18:00-19:30 Uhr, Do 9:00-10:30 Uhr
Kontakt:
Martina Lutter, Tel.030/802 72 74 oder
martina@frauen-Gymnastik.de
*Wir haben freie Plätze und freuen uns
sehr auf Nachwuchs.*

Kirchenmusik

Kantorei

Mo 19:30–21:30 Uhr, Großer Saal
Dr. Christian Bährens,
Tel. 030/ 795 63 49

Junger Chor

Di 19:30–21:30 Uhr, Bachzimmer
Christian Ernst, Kontakt: Küsterei

Bläserchor

Do 19:30–21:00 Uhr, Saal
Kontakt: Volker Hühne,
Tel. 0179/69 25 543

Gitarreninitiative des Kirchenkreises

Anfängerkurs
Di 18:00–19:00 Uhr
Kontakt: Heiko Reschke
reschke@matthaeus-steglitz.de

Kinder und Familien

Familienkirche

An jedem 1. Sonntag im Monat um
11:00 Uhr

Matthäus Minis

Spiel, Spaß und Bastelei
für Kinder ab 6 Jahren
Montags 16:30-18:00 Uhr
(außer in den Ferien) im Jugendkeller
der Gemeinde

Kontakt: Gila Becker, Mitarbeiterin
für die Arbeit mit Kindern
becker@matthaeus-steglitz.de

Steglitzer Kinderchor

Kinderchor für 5-bis 6-jährige

Mo, 17:00 – 17:45 Uhr
Leitung: Maria-Luise Schella,
im Saal des Gemeindehauses
chor-kindergruppe@patmos-gemeinde.de
Parallel dazu Stimmbildung bei
Haena Yun
stimmbildung@patmos-gemeinde.de

Kindertagesstätte

„Johann-Friedrich-Oberlin“

90 Plätze für Kinder von 1 Jahr bis
zum Schuleintritt,
Schützenstraße 32, 12165 Berlin
Kontakt: Silke Glückstein,
Tel. 030/ 834 60 02,
kita@matthaeus-steglitz.de

Gottesdienste

Matthäuskirche, Schloßstraße 44, Steglitz
www.matthaeus-steglitz.de

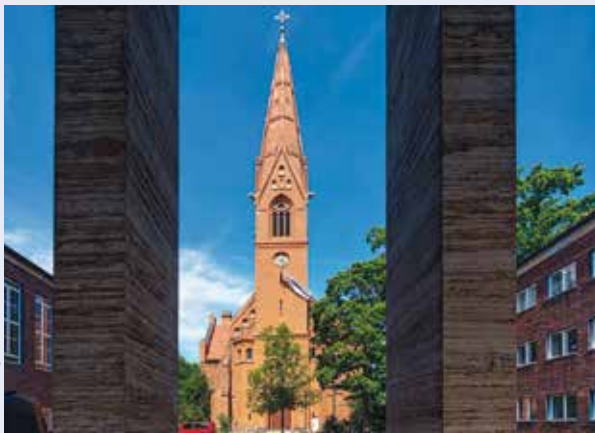


Bild: KKSteglitz/Klaus Böse

Mai	Juli
Sonntag, 29. Mai <i>Exaudi</i> 9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer i.R. Karzek	Samstag, 2. Juli 14:00 Uhr Familiengottesdienst mit der Kita <i>geleitet von einem Team</i> und Verabschiedung von Lars Geiger <i>im Hof mit FaberMT</i>
Juni	
Sonntag, 5. Juni <i>Pfingstsonntag</i> 9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Kuhnert	Sonntag, 3. Juli <i>3. Sonntag nach Trinitatis</i> 9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Kuhnert
Montag, 6. Juni <i>Pfingstmontag</i> 11:00 Uhr Regionaler Gottesdienst im Stadtpark Steglitz	11:00 Uhr Familienkirche <i>Diakon Reschke</i>
Sonntag, 12. Juni <i>Trinitatis</i> 9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Hecker	Sonntag, 10. Juli <i>4. Sonntag nach Trinitatis</i> 11:00 Uhr Regionaler Gottesdienst in der Patmos-Kirche <i>Pfarrer Wuttig-Perkowski</i>
Freitag, 17. Juni 19:00 Uhr Worship and praise Ein Lobpreisabend in Matthäus (s. Seite 10)	Sonntag, 17. Juli <i>5. Sonntag nach Trinitatis</i> 9:30 Uhr Gottesdienst <i>Diakon Reschke</i>
Sonntag, 19. Juni <i>1. Sonntag nach Trinitatis</i> 9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Diakon Reschke</i>	Sonntag, 24. Juli <i>6. Sonntag nach Trinitatis</i> 18:00 Uhr Gottesdienst <i>Diakon Reschke</i>
Sonntag, 26. Juni <i>2. Sonntag nach Trinitatis</i> 18:00 Uhr Gottesdienst mit Jungem Chor <i>Pfarrer Hecker</i>	Sonntag, 31. Juli <i>7. Sonntag nach Trinitatis</i> 9:30 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Kuhnert</i>
	Andere Gottesdienste <i>im Pfarrsprengel Steglitz Nord:</i> www.kirchenkreis-steglitz.de

Ansprechpartner

Pfarrer und Diakon

stehen gern für Gespräche zur Verfügung und bitten um telefonische Vereinbarung.

Pfarrer Paulus Hecker

Tel. 0172 315 47 10

E-Mail: hecker@matthaeus-steglitz.de

Diakon Heiko Reschke

Tel. 030/ 79 74 94 09, E-Mail: reschke@matthaeus-steglitz.de

Küsterei/Haus- und Kirchwart

Schloßstraße 44a, 12165 Berlin-Steglitz Tel. 030/ 791 90 44

Fax 030/ 791 51 03, E-Mail: gemeinde@matthaeus-steglitz.de

Küsterinnen: Inge Walter und Martina Busch

Die Küsterei ist Montag und Freitag 9–12 Uhr und

Mittwoch 15–18 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten

Umleitung der Anrufe zum kreiskirchlichen Telefondienst.

Haus- und Kirchwart: Mario Krause

Mo–Fr 8:00–15:15 Uhr, Tel. 030/ 93 93 06 52

E-Mail: hausmeister@matthaeus-steglitz.de

Diakonie und Beratung

Diakoniestation Steglitz

Häusliche Krankenpflege, Hauspflege, soziale Beratung:

Tel. 030/ 794 733-0, Fax 030/ 795 82 82

Mobilitätshilfedienst: Tel. 030/ 794 731-30,

beide Albrechtstraße 82 (am Stadtpark), 12167 Berlin

Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf

Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 101 B, 12203 Berlin

Tel. 030/ 83 90 92 40, www.dwstz.de

Laib und Seele – Ausgabestelle

Schloßstr. 44d, Gemeindehaus jeden Donnerstag:

Neuanmeldung 13:30–14:00 Uhr, Tages-Anmeldung ab 14:00 Uhr

je nach Gruppe; Ausgabe ab 14:00 Uhr

Trauerberatung im Kirchenkreis

Trauercafé (14-tägig, offen für jede/n) in der Kapelle

der Markus-Kirche Karl-Stieler-Str. 8a, 12167 Berlin

Trauergruppe und Einzelgespräche

Information/Anmeldung: Kristina Ebbing Tel. 030/ 325 20 325

trauerberatung@kirchenkreis-steglitz.de

Impressum

Treffpunkt Matthäus

ist die Gemeindezeitung der Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Berlin-Steglitz

Herausgeber: Gemeindegemeinderat (GKR)

der Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Berlin-Steglitz

Redaktion dieser Ausgabe: Viola Beyer-Kessling, Peter Behrendt,

Frank Rohlf (Fotos, soweit nicht anders vermerkt),

Paulus Hecker (verantwortlich i.S.d.P.), Ursula Schulz,

Uwe Spindeldreier, Anamika Wehen

Redaktionsanschrift: Schloßstr. 44 a, 12165 Berlin,

Fax: 030/ 791 51 03, gemeinde@matthaeus-steglitz.de

Satz und Layout: Bianca Knoppik · blizheART-DESIGN, Schwedt

Druck: Oktoberdruck AG, Berlin

Erscheinungsweise: zweimonatlich und gratis, Auflage: 9.400 Exemplare

Anzeigenpreisliste: Nr. 5/2019, erhältlich in der Küsterei.

Wir bitten um besondere Beachtung unserer Inserenten. Wünsche

nach Veröffentlichung von Terminen u.ä. bitte an die Küsterei.

Redaktionsschluss Nr.4/22: 25. Juni 2022

Die Redaktion behält sich Kürzungen eingereicherter Texte vor.